



13. September 2023

Postulat

Von
Rahel Habegger (SP)
und
Florian Blättler (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie eine Strategie zum Umgang mit KI-Systemen an Schulen entwickelt werden kann. Die Strategie soll den ethisch-bewussten Umgang mit KI-Systemen und das technische Know-How zu diesen an Schulen gewährleisten und sowohl die Grundlage für Weiterbildungsangebote bilden als auch die Medienkompetenz von Schüler*innen und Lehrpersonen fördern.

Begründung:

Auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Systeme sind in der Lage, Texte, Bilder und Videos in einer Qualität zu erzeugen, bei der oftmals nicht zu erkennen ist, ob die vorliegende Text-, Bild- oder Videoproduktion maschinell aufgrund von Trainingsdaten und statistischer Wahrscheinlichkeit oder von menschlicher Hand erstellt wurde beziehungsweise es sich um eine Aufnahme handelt. Spätestens seitdem Ende November 2022 die Textgenerierungs-KI ChatGPT veröffentlicht wurde und in einer kostenlosen Version frei zugänglich ist, gibt es einen grossen Informationsbedarf zu Funktionsweise, Chancen und Risiken des Einsatzes von KI. Die Auswirkungen von KI auf Lernen und Lehren sind derzeit nicht absehbar. Klar ist jedoch, dass KI-Systeme die gesamte Schulgemeinschaft ab sofort und dauerhaft begleiten werden.

Zur bestmöglichen Unterstützung der Lehrpersonen soll eine umfassende Handreichung zum souveränen und ethisch-bewussten Umgang mit möglichen Risiken und Konsequenzen von KI-Systemen in der Schule erarbeitet werden. KI-Systeme werden sich fortwährend weiterentwickeln und erfordern eine entsprechende Handlungskompetenz für den angemessenen Umgang mit diesen. Dazu gehört neben Kenntnis der Verwendungsmöglichkeiten auch das Wissen um die technischen Kapazitäten und um mögliche systematische Verzerrungen. Entsprechend von Bedeutung ist daher die Schulung von Lehrpersonen und jungen Menschen für den entsprechenden Umgang und die Vermittlung einer kritisch-reflexiven Medienkompetenz, insbesondere in Hinblick auf die Sensibilisierung bezüglich diskriminierender Auswirkungen von KI-Systemen. Hierfür sind für Lehrpersonen entsprechende Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen einzurichten.

Um sicherzustellen, dass ethische Massstäbe, Datenschutz und Nachhaltigkeitsansprüche erfüllt werden, ist in den Erarbeitungsprozess der Strategie insbesondere die wissenschaftliche Expertise von relevanten Akteur*innen im Bereich der KI-Forschung und der Medienpädagogik einzubinden und für die diskriminierenden Auswirkungen von KI-Systemen zu sensibilisieren.